

13. Jh. entstandenen, von den naturräumlichen Gegebenheiten geprägten Siedlungsstrukturen nicht entscheidend zu verändern. K. W. (Selbstanzeige)

---

Aristocrazia cittadina e ceti popolari nel tardo medioevo in Italia e in Germania, a cura di Reinhard Elze e Gina Fasoli (Annali dell' Istituto storico italo-germanico, Quaderno 13) Bologna 1984, Società editrice il Mulino, 289 S., Lit. 20.000. – Die hier gesammelten Beiträge einer Studienwoche des deutsch-italienischen Instituts in Trient (7.–14. Sept. 1981) sind der städtischen Aristokratie des Spät-MA in Deutschland und Italien gewidmet, sowie dem Kampf der mittleren und unteren Schichten der Stadtbevölkerung um den Eintritt in die städtischen Institutionen und die Teilhabe an der Stadtregierung. Die Herausarbeitung der unterschiedlichen Strukturen in beiden Ländern ist ein besonderes Anliegen der Referate, die das Thema des Bandes 8 dieser Reihe (Le città in Italia e in Germania nel Medioevo, vgl. DA 39,316) fortsetzen. Folgende Beiträge vereinigt das vorliegende Heft: Gina Fasoli, Oligarchia e ceti popolari nelle città fra il XIII e il XIV secolo (S. 11–39); Andrea Castagneti, Appunti per una storia sociale e politica delle città della Marca Veronese-Trevigiana (secoli XI–XIV) (S. 45–77); Ulf Dirlemer, Le condizioni materiali dell' esistenza nelle città tedesche del Basso Medioevo: ambiente esterno, reddito, consumi (S. 79–122); Alfred Haverkamp, «Conflitti interni» e collegamenti sovralocali nelle città tedesche durante la prima metà del XIV secolo (S. 123–176); Enrico Mazzarese Fardella, L'aristocrazia siciliana nel secolo XIV e i suoi rapporti con le città demaniali: alla ricerca del potere (S. 177–193); Nicola Cilento, Città e società cittadina nell'Italia meridionale del Medioevo: origine, sviluppo e crisi nelle fonti e nel dibattito storiografico (S. 195–222); Knut Schulz, Nobiltà urbana e borghesia specialmente nelle città della Germania meridionale (secolo XV) (S. 223–253); Herbert Knittel e r, La città austriaca nel Basso Medioevo: costituzione e struttura sociale, con particolare riguardo alla problematica «nobiltà cittadina e borghesia» (S. 255–289). – Die in DA 39,316 (siehe oben) gestellte Frage nach der Notwendigkeit der Übersetzung ins Italienische der deutsch gehaltenen Referate beantwortete der Direktor des Istituto italo-germanico, Prof. Paolo Prodi, inzwischen brieflich mit dem Hinweis, daß die ursprünglich geplante Koedition in beiden Sprachen bis heute an der mangelnden finanziellen Unterstützung von deutscher Seite gescheitert sei, der italienische Verlag aber aus Absatzgründen die Übersetzung verlange.

Marlene Polock

Wolfram Heitzentröder, Reichsstädte und Kirche in der Wetterau. Der Einfluß des städtischen Rats auf die geistlichen Institute vor der Reformation (Studien zur Frankfurter Geschichte 16) Frankfurt am Main 1982, Verlag Waldemar Kramer, 266 S. – Die 1978 abgeschlossene Frankfurter Dissertation greift einen Themenkomplex auf, dem sich die Forschung in den letzten Jahren verstärkt zugewandt hat. Die Spannungen und Gegensätze zwischen der Bürgerschaft und der in den Städten ansässigen Geistlichkeit und geistlichen Institute sowie das Bestreben der städtischen Räte, auch das kirchliche Leben ihrer Kontrolle zu unterstellen, werden am Beispiel der Städte Frankfurt, Friedberg, Gelnhausen und Wetzlar darge-